

Basisgruppe Physik

Zweijahresbericht

4 Semester an freiwilliger (sowie weniger freiwilliger) Arbeit liegen hinter uns, und eigentlich ist dieser Bericht völlig überflüssig, denn die Spuren dieses Wirkens sind weithin sichtbar, die Ergebnisse unseres Tuns vielfach geschätzt, gewürdigt und allen bekannt.

Nur die klitzekleine Minderheit (80-90% aller PhysikerInnen), die von unserer PR-Maschinerie noch nicht überrollt worden ist, wird in diesen Zeilen überhaupt Unbekanntes entdecken. Die zahlenmäßig schier unüberschaubare Basisgruppe (5-10 unverbesserliche, leider zu einem guten Teil an akuter Pensionitis laborierende Studierende) hat sich die letzten zwei Jahre mächtig ins Zeug gelegt (im Ernst!), um Berichte wie diesen mit Texten, Bildern und Stolz füllen zu können.

Erzählen kann man etwa über

LVB - Lehrveranstaltungsbeurteilung Technische Physik

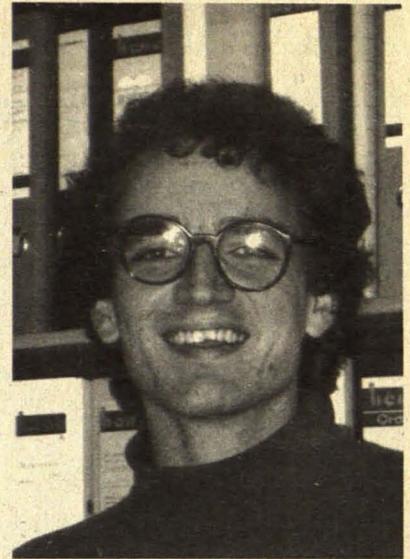
Ziemlich genau 100 Leute (von 500 angeschriebenen Menschen) haben einen oder mehrere Fragebögen ausge-

füllt und uns per Post oder direkt zukommen lassen. Die Bögen wurden alle per EDV ausgewertet. Die (natürlich anonymen) Ergebnisse bekamen dann die einzelnen Vortragenden, um Ihnen einen schriftlichen Kommentar zu ermöglichen. Ein ebensolcher wurde von uns verfaßt, und dies alles zusammen ist dann als 160-seitige Broschüre mit zahllosen Auswertungen, Tabellen und Graphiken erschienen. Einige der Vortragenden haben sich die Kritik zu Herzen genommen und ihre Vorlesungen auch in die gewünschte Richtung hin verändert.

SV - Selbstverständnis und Verantwortung in der Physik

hieß die einsemestrige Vortragsreihe, zu der wir von Kollegen aus Berlin inspiriert wurden, und die unsere Erwartungen bezüglich Publikumsinteresse erfreulicherweise ziemlich übertroffen hat. Eine Fortsetzung dieser Reihe schwirrt zwar in manchen Köpfen herum, doch inzwischen gibt's für die Basisgruppe ja neue Highlights, allen voran der neue

Jürgen Stampfl



Studienplan

Obwohl die Reform des Technikstudiengesetzes schon einige Jährchen zurückliegt, kam in unserem Fachbereich die Diskussion um den neuen Studienplan erst vor kurzem, dafür umso heftiger ins Rollen. Die Wogen sind mittlerweile etwas geglättet, dank zahlloser Verzögerungen schaffen wir es wahrscheinlich trotzdem, als letztes Technikstudium unter die Fittiche des neuen Gesetzes zu kommen. Wie der nächstjährige Studienplan aussieht sollten alle Betroffenen aus dem zugesandten Physik-Info erfahren haben. Das letzte Mosaiksteinchen, die Übergangsbestimmungen, fehlt leider noch, lange wird's aber nicht mehr dauern, dann haben wir auch das geschafft.

Kommissionen, Kommissionen, Kom...

Meinen Aufzeichnungen nach ist der jährliche Zuwachs an Kommissionen, Arbeitsgruppen, bevollmächtigten und nicht bevollmächtigten Unterkommissionen streng an den österreichischen Verbraucherpreisindex gebunden. Ein nicht ganz unwesentlicher, die Frustrationsgrenze stetig nach oben hebender Teil unserer (und vor allem meiner!) Arbeit bestand darin, all die enthusiastischen Leute abzuwehren, die vor Begeisterung für diese spannende, abwechslungs- und lehrreiche, interessante, liebenswürdige, überraschungsvolle und so faszinierende Arbeit im Dschungel der Universitätsbürokratie nur in den seltensten Fällen zu bremsen waren.